



THEMA 2

KOMMUNIKATION VON DATENSCHUTZ- UND SICHERHEITSFragen



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Kommunikation von Datenschutz- und Sicherheitsfragen

Effektive Kommunikation und Transparenz in Bezug auf Datenschutz und -sicherheit sind für die Förderung des Vertrauens und der Einhaltung von Vorschriften in Bildungseinrichtungen von entscheidender Bedeutung. Da personenbezogene Daten immer stärker mit dem digitalen Lernen verwoben werden, müssen Lehrkräfte und Einrichtungen sicherstellen, dass die Lernenden darüber informiert sind, wie ihre Daten erfasst, verarbeitet und geschützt werden. Eine transparente Kommunikation hilft den Lernenden, ihre Rechte im Rahmen von Datenschutzgesetzen wie der Allgemeinen Datenschutzverordnung (DSGVO) zu verstehen, und stärkt das Vertrauen in das Engagement der Einrichtung für den Datenschutz.

Im Kontext der Erwachsenenbildung, wo die Lernenden oft an vielfältigen und digital intensiven Aktivitäten teilnehmen, ist eine klare und verständliche Kommunikation über den Datenschutz von entscheidender Bedeutung. Lehrende spielen eine wichtige Rolle, wenn es darum geht, komplexe rechtliche und technische Aspekte des Datenschutzes auf verständliche und nachvollziehbare Weise zu erklären. Dadurch wird nicht nur die Einhaltung der Vorschriften verbessert, sondern auch eine Kultur der Verantwortung und der fundierten Entscheidungsfindung bei den Lernenden gefördert.

In diesem Abschnitt werden Strategien zur effektiven Vermittlung von Fragen des Datenschutzes und der Datensicherheit an die Lernenden vorgestellt. Es werden praktische Hilfsmittel, Fallstudien und Leitlinien vorgestellt, die den Lehrkräften das nötige Rüstzeug vermitteln, um transparente und aussagekräftige Botschaften zu vermitteln und sicherzustellen, dass die Lernenden in die Lage versetzt werden, ihre eigenen Daten im Bildungsumfeld zu schützen.

Abschnitt	Beschreibung
Titel des Moduls	Kommunikation und Transparenz: Kommunikation von Fragen des Datenschutzes und der Datensicherheit
Überblick über das Thema	Effektive Kommunikation ist entscheidend, um sicherzustellen, dass Lernende und Interessengruppen Datenschutz- und Sicherheitsfragen verstehen. Transparenz in Bezug auf Datenerfassung, -nutzung und -schutz schafft Vertrauen und fördert die Einhaltung von Vorschriften wie der DSGVO. Dieses Modul konzentriert sich auf Strategien und Tools, die Lehrkräfte einsetzen können, um Datenschutzrichtlinien effektiv zu kommunizieren, Lernende in Diskussionen über Datenschutz einzubeziehen und eine Kultur der informierten Entscheidungsfindung zu fördern.
Zielsetzung	<p>Am Ende des Moduls werden die Lehrkräfte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung einer klaren und transparenten Kommunikation in Bezug auf Datenschutz und Sicherheit verstehen. • Sie verfügen über praktische Strategien, um den Lernenden Datenschutzkonzepte zu erklären. • in der Lage sein, die Lernenden in Diskussionen über ihre Rechte und Pflichten in Bezug auf den Datenschutz einzubeziehen.
Relevante Vorschriften/Standards	<ul style="list-style-type: none"> • GDPR Artikel 12: Transparente Information, Kommunikation und Modalitäten für die Ausübung der Rechte der betroffenen Person • GDPR Artikel 13: Informationen, die bei der Erhebung personenbezogener Daten bei der betroffenen Person bereitgestellt werden müssen • GDPR Artikel 32: Sicherheit der Verarbeitung
Implikationen für die Erwachsenenbildung	Erwachsenenbildner:innen erheben und verarbeiten während ihrer Lehrtätigkeit häufig sensible personenbezogene Daten. Ein Mangel an Kommunikation über den Umgang mit Daten kann zu Misstrauen oder zur Nichteinhaltung von Datenschutzbestimmungen führen. Dieser Abschnitt unterstreicht die Notwendigkeit,:

	<ul style="list-style-type: none"> • klar und deutlich zu erklären, wie personenbezogene Daten erhoben, gespeichert und verwendet werden. • die Lernenden über ihre Rechte zu informieren, z. B. über das Recht auf Zugang, Berichtigung oder Löschung ihrer Daten. • ein Umfeld zu schaffen, in dem sich die Lernenden wohl fühlen, wenn sie Fragen zum Datenschutz stellen.
<p>Aktivitäten/Übungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Diskussion eines Szenarios: Stellen Sie eine Situation dar, in der ein Lernender Bedenken über die in einem Online-Kurs gesammelten Daten äußert. Diskutieren Sie, wie Lehrkräfte auf diese Bedenken transparent eingehen und gleichzeitig die Datenschutzgrundverordnung einhalten sollten. • Rollenspiel-Aktivität: Lehrende üben, den Lernenden Datenschutzkonzepte, wie z. B. Zustimmung und Datenspeicherung, in einfacher und klarer Sprache zu erklären. • Reflexionsübung: Bitten Sie die Lehrkräfte, ihre derzeitigen Kommunikationspraktiken in Bezug auf den Datenschutz zu überprüfen und Bereiche mit Verbesserungspotenzial zu ermitteln.
<p>Methodischer Leitfaden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie eine verständliche Sprache bei der Diskussion von Datenschutzfragen, um sicherzustellen, dass alle Lernenden sie verstehen. • Geben Sie praktische Beispiele für Datenschutzpraktiken innerhalb der Kursstruktur, z. B. wie Anwesenheitslisten sicher aufbewahrt werden. • Integrieren Sie Datenschutzdiskussionen in den Lehrplan, um die Lernenden zu aktiven Teilnehmern beim Schutz ihrer Daten zu machen.
<p>Erläuternde Hinweise</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Betonen Sie die Bedeutung von Transparenz für den Aufbau von Vertrauen und die Einhaltung von Vorschriften. • Zeigen Sie anhand von Beispielen aus der Praxis, welche Folgen eine schlechte Kommunikation über den Datenschutz hat. • Bereitstellung von Handlungsanweisungen für Lehrende zur Umsetzung wirksamer

	<p>Kommunikationsstrategien in ihrem Unterricht.</p>
<p>Definitionen und Schlüsselbegriffe</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Transparenz: Die Praxis der offenen Weitergabe von Informationen darüber, wie personenbezogene Daten erhoben, gespeichert und verwendet werden. • Datenschutzrichtlinie: Ein Dokument, in dem dargelegt wird, wie eine Organisation personenbezogene Daten sammelt, verwendet und schützt. • Informierte Zustimmung: Klare Zustimmung von Personen, nachdem sie über die spezifischen Datenverarbeitungsaktivitäten informiert wurden. • Recht auf Unterrichtung: Das von der DSGVO vorgeschriebene Recht des:der Einzelnen, zu erfahren, wie seine:ihre Daten verarbeitet werden. • Benachrichtigung bei Datenverstößen: Die Anforderung, betroffene Parteien im Falle eines Datensicherheitsvorfalls unverzüglich zu benachrichtigen.
<p>Beispiele/Fallstudien</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fallstudie 1: Eine Universität führt ein neues Lernmanagementsystem ein, versäumt es aber, die Studierenden über die erhobenen Daten zu informieren. Es kommt zu Beschwerden, die eine Überprüfung und öffentliche Klarstellung der Datenschutzrichtlinien des Systems zur Folge haben. Lektion: Informieren Sie immer ausführlich über neue Tools und deren Datenerfassungspraktiken. • Fallstudie 2: Eine Lehrkraft nutzt eine Klassen-Chat-Plattform und gibt versehentlich die persönlichen Daten einer Lernenden weiter. Die Lernende meldet Bedenken an, was zu einer Schulung für

	<p>Lehrende über verantwortungsvolle Kommunikationspraktiken führt.</p> <p>Lektion: Beschränken Sie die Weitergabe personenbezogener Daten auf die wichtigsten Informationen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fallstudie 3: Eine Einrichtung stellt Lernenden unklare Datenschutzhinweise zur Verfügung. Nach einer rechtlichen Prüfung werden die Hinweise in einfacher Sprache umgeschrieben, was die Zufriedenheit und das Vertrauen der Lernenden erhöht. <p>Lektion: Verwenden Sie bei allen Mitteilungen über den Datenschutz eine einfache, prägnante Sprache.</p>
--	--

LEITFADEN: Kommunikation von Datenschutz- und Sicherheitsaspekten

Untertitel: Förderung von Transparenz und Vertrauen im Umgang mit Daten

Zielsetzung: Lehrende mit praktischen Kommunikationsstrategien ausstatten, um die Transparenz über Datenschutz- und Sicherheitspraktiken zu fördern und sicherzustellen, dass die Lernenden ihre Rechte und Pflichten beim Schutz persönlicher Daten verstehen.

Szenario: Ein Erwachsenenbildner sammelt Daten von Lernenden über eine Online-Umfrageplattform als Teil einer Kursbewertung. Die Lernenden äußern Bedenken, weil nicht klar ist, wie ihre Antworten gespeichert, analysiert und weitergegeben werden. Einige Lernende zögern mit der Teilnahme, da sie Bedenken hinsichtlich des Datenschutzes und des möglichen Missbrauchs ihrer Daten haben.

Leitfaden: Schritt-für-Schritt-Kommunikationsstrategien für mehr Transparenz

1. Erklären Sie den Zweck der Datenerhebung klar und deutlich:

- Legen Sie klar dar, warum die Daten erhoben werden, wie sie verwendet werden und welchen Nutzen die Lernenden davon haben.

- **Beispiel:** Beginnen Sie die Umfrage mit einer Erklärung wie: „Diese Umfrage dient der Verbesserung der Kursqualität. Alle Antworten sind anonym und werden nur für Bildungszwecke verwendet.“
2. **Verwenden Sie eine verständliche Sprache für Datenschutzrichtlinien:**
 - Vermeiden Sie Fachjargon, wenn Sie den Lernenden die Datenschutzrichtlinien erläutern. Verwenden Sie stattdessen eindeutige Begriffe.
 - **Beispiel:** Ersetzen Sie „Daten werden in Übereinstimmung mit Artikel 6 der DSGVO verarbeitet und gespeichert“ durch „Ihre Daten werden sicher gespeichert und nur zur Verbesserung Ihrer Lernerfahrung verwendet.“
 3. **Holen Sie vor der Datenerfassung die ausdrückliche Zustimmung ein:**
 - Fordern Sie die Zustimmung der Lernenden mit einem einfachen Opt-in-Format an.
 - **Beispiel:** Fügen Sie ein Kontrollkästchen ein, in dem steht: „Ich bin mit der Teilnahme an dieser Umfrage einverstanden und weiß, wie meine Antworten verwendet werden.“
 4. **Ermutigen Sie zu Fragen und Diskussionen über den Datenschutz:**
 - Schaffen Sie Gelegenheiten für die Lernenden, Fragen zum Umgang mit ihren Daten zu stellen.
 - **Beispiel:** Nehmen Sie sich in einer Sitzung ein paar Minuten Zeit, um auf Datenschutzbedenken einzugehen, oder stellen Sie ein FAQ-Dokument zur Verfügung.
 5. **Betonen Sie die Rechte der Lernenden:**
 - Weisen Sie auf die Rechte der Lernenden hin, auf ihre Daten zuzugreifen, sie zu korrigieren oder ihre Löschung zu verlangen.
 - **Beispiel:** Geben Sie einen einseitigen Leitfaden heraus, der diese Rechte zusammenfasst und Kontaktinformationen für weitere Unterstützung enthält.
 6. **Sorgen Sie für Transparenz über Tools von Drittanbietern:**
 - Informieren Sie die Lernenden, wenn Plattformen von Drittanbietern für die Datenerfassung oder -speicherung verwendet werden, und erklären Sie, wie diese Plattformen die Datenschutzbestimmungen einhalten.
 - **Beispiel:** „Wir verwenden [Umfrageplattform], die mit der GDPR konform ist, um sicherzustellen, dass Ihre Daten sicher gespeichert sind.“
 7. **Informieren Sie regelmäßig über Aktualisierungen und Änderungen der Datenpraktiken:**
 - Informieren Sie die Lernenden über alle Änderungen der Richtlinien zur Datenerfassung oder -speicherung.
 - **Beispiel:** Senden Sie eine kurze E-Mail mit einer Zusammenfassung der Aktualisierungen, z. B.: „Wir haben unsere Datenspeicherungspraktiken verbessert, um Ihre Privatsphäre noch besser zu schützen.“

LEITFADEN: Förderung des Bewusstseins und des Engagements der Lernenden für den Datenschutz

Untertitel: Verantwortung und Vertrauen der Lernenden in den Datenschutz aufbauen

Zielsetzung: Erwachsenenbildner mit Strategien auszustatten, die Lernende dazu bringen, ihre Rechte und Pflichten in Bezug auf den Datenschutz zu verstehen und gleichzeitig die Einhaltung der Grundsätze der Datenschutz-Grundverordnung sicherzustellen.

Szenario: Während eines Online-Kurses müssen die Lernenden Benutzerkonten auf einer kollaborativen Plattform erstellen, um an Diskussionen teilnehmen zu können. Einige Lernende äußern Bedenken hinsichtlich der Weitergabe persönlicher Daten und ihrer Möglichkeit, die Verwendung ihrer Daten zu kontrollieren. Ein Lernender fragt nach der Löschung seines Kontos und der damit verbundenen Daten nach Abschluss des Kurses.

Leitfaden: Sechs wichtige Schritte zur Einbeziehung der Lernenden in den Datenschutz

1. Transparenz bei der Registrierung und Datennutzung:

- Kommunizieren Sie klar und deutlich, warum personenbezogene Daten erhoben werden und wie sie verwendet werden.
- **Beispiel:** Fügen Sie zu Beginn des Kurses eine Erklärung ein wie: „Ihre Kontodaten sind für die Teilnahme an diesem Kurs erforderlich. Wir stellen sicher, dass Ihre Daten nicht ohne Ihre Zustimmung weitergegeben werden.“

2. Sensibilisieren Sie die Lernenden für ihre Rechte:

- Klären Sie die Lernenden über ihre Rechte nach der DSGVO auf, z. B. über den Zugang zu Daten, deren Korrektur und Löschung.
- **Beispiel:** Stellen Sie eine einseitige Zusammenfassung der GDPR-Rechte zur Verfügung oder widmen Sie eine kurze Sitzung der Diskussion dieser Rechte mit den Lernenden.

3. Klare Opt-Out-Optionen bereitstellen:

- Stellen Sie sicher, dass die Lernenden die Möglichkeit haben, sich gegen die Weitergabe von Daten zu entscheiden, z. B. bei der Teilnahme an öffentlichen Diskussionen.
- **Beispiel:** Verwenden Sie Kontrollkästchen, damit die Lernenden entscheiden können, ob ihr Profil für andere Nutzer:innen auf einer Plattform sichtbar ist.

4. Ermutigen Sie die Lernenden, sich an der Datenverarbeitung zu beteiligen:

- Beteiligen Sie die Lernenden an Diskussionen über den Umgang mit ihren Daten und fördern Sie so das Gefühl der Eigenverantwortung und das Verständnis.
- **Beispiel:** Führen Sie eine Gruppenaktivität durch, bei der die Lernenden eine hypothetische Datenfreigabepolitik bewerten und Verbesserungen vorschlagen.

5. Vereinfachen Sie die Prozesse zur Datenlöschung:

- Machen Sie es den Lernenden leicht, die Löschung ihrer Konten und der damit verbundenen Daten zu beantragen.
- **Beispiel:** Geben Sie Anweisungen, wie z. B.: „Um die Löschung Ihres Kontos zu beantragen, senden Sie bitte eine E-Mail an [support@institution.com] mit Ihren Kontodaten. Ihr Antrag wird innerhalb von 14 Tagen bearbeitet.“

6. Binden Sie praktische Übungen zu Datenschutzkonzepten ein:

- Nutzen Sie interaktive Aktivitäten, um die Bedeutung des Datenschutzes und der Datensicherheit zu verdeutlichen.
- **Beispiel:** Veranstalten Sie ein Quiz zu Datenschutzszenarien oder diskutieren Sie reale Beispiele von Datenschutzverstößen und deren Folgen.

Beispiele für bewährte Praktiken:

- Fallstudie 1: In einem Kurs wurde während der Orientierungsphase ein Modul "Datenschutz 101" eingeführt, das Videos und Infografiken zur DSGVO enthielt. Die Lernenden berichteten, dass sie während des Kurses mehr Vertrauen in den Umgang mit ihren Daten hatten.
 - Lektion: Vereinfachte und ansprechende Ressourcen verbessern das Verständnis der Lernenden für Datenschutzkonzepte.
- Fallstudie 2: Eine Lehrende organisierte eine Scheindebatte, in der die Lernenden für und gegen die Weitergabe bestimmter Arten von personenbezogenen Daten in Bildungseinrichtungen argumentierten.
 - Lektion: Interaktive und diskussionsbasierte Aktivitäten fördern das kritische Denken über Datenrechte und -verantwortlichkeiten.
- Fallstudie 3: Eine Lernplattform enthielt eine Schaltfläche „Meine Daten löschen“, die den Prozess der Datenlöschung automatisierte. Die Lernenden schätzten die Transparenz und die einfache Kontrolle.
 - Lektion: Rationalisierte Prozesse fördern das Vertrauen und die Einhaltung der Datenschutzgrundverordnung.



CHECKLISTE

Titel: Checkliste zur Einbindung von Lernenden in Datenschutz und Datensicherheit

Vor der Sitzung

- Bereiten Sie Unterrichtsmaterialien vor, die die Grundsätze der DSGVO und die Rechte der Lernenden erklären (z. B. Infografiken, kurze Videos oder Folien).
- Kommunizieren Sie bei der Kursanmeldung klar die Richtlinien zur Datennutzung und geben Sie an, wie die Daten gespeichert, verwendet und geschützt werden.
- Stellen Sie den Lernenden Einverständniserklärungen für Aktivitäten zur Verfügung, die eine Datenverarbeitung beinhalten, wie z. B. die Aufzeichnung von Sitzungen oder die Freigabe von Inhalten, die von den Lernenden erstellt wurden.
- Richten Sie sichere Plattformen mit Verschlüsselung und passwortgeschütztem Zugang für Kursmaterialien und Aktivitäten ein.

Während der Sitzung

- Weisen Sie die Lernenden zu Beginn der Sitzung auf ihre Rechte hin und stellen Sie sicher, dass sie wissen, wie sie Zugang zu ihren Daten oder deren Löschung beantragen können.
- Führen Sie Diskussionen oder Aktivitäten durch, um die Lernenden in die Erkundung ihrer Datenschutzpflichten und -rechte einzubeziehen.
- Vermeiden Sie die Weitergabe sensibler Informationen in Gruppen, es sei denn, dies ist ausdrücklich notwendig und alle Beteiligten haben zugestimmt.
- Reduzieren Sie die Datenerfassung auf ein Minimum, indem Sie nur die für die Teilnahme an der Sitzung erforderlichen Informationen abfragen.

Nach der Sitzung:

- Bleiben Sie bei den Lernenden, indem Sie Ressourcen zu den Rechten und Praktiken der DSGVO bereitstellen (z. B. Links zu hilfreichen Artikeln oder Leitfäden).

- Bearbeiten Sie Datenanfragen umgehend, z. B. Anträge auf Löschung oder Korrektur von Daten.
- Prüfen Sie die gesammelten Daten und löschen Sie alle Informationen, die für Bildungszwecke nicht mehr benötigt werden.
- Dokumentieren Sie die Einwilligung und die Bemühungen um die Einhaltung der Grundsätze der DSGVO.

Anmerkungen: Diese Checkliste bietet einen strukturierten Ansatz, um Lernende in Datenschutzdiskussionen einzubeziehen und sicherzustellen, dass ihre Rechte während des gesamten Bildungsprozesses respektiert werden. Indem sie die Lernenden aktiv einbeziehen und für Transparenz sorgen, können Lehrkräfte das Vertrauen und die Einhaltung der Vorschriften in Online- und Präsenzunterrichtsumgebungen fördern.

Thema	Sensibilisierung für den Datenschutz: Befähigung von Lehrkräften, Lernende in den Datenschutz einzubeziehen
Beschreibung des Themas	Dieses Thema unterstreicht die Rolle der Lehrkräfte bei der Förderung des Datenschutzbewusstseins der Lernenden. Es werden Strategien für die Integration der Grundsätze der Datenschutz-Grundverordnung in die Unterrichtspraxis untersucht, die den Lernenden helfen, ihre Rechte und Pflichten im Bereich des Datenschutzes zu verstehen. Indem sie die Lernenden in sinnvolle Diskussionen und Aktivitäten einbinden, können Lehrende eine Kultur der Verantwortlichkeit und des ethischen Verhaltens im Datenmanagement fördern.
Titel des Tools	Datenschutz lehren: Befähigung der nächsten Generation
Link zum Tool	https://teachingprivacy.org/
Über das Tool	Diese von Expert:innen aus den Bereichen Bildung und Datenschutz entwickelte Ressource bietet Lehrende praktische Tools und Strategien für einen effektiven Unterricht zum Thema Datenschutz. Es bietet Unterrichtspläne, interaktive Aktivitäten und Fallstudien, die den Lernenden helfen, die Bedeutung des Datenschutzes in einer digitalen Welt zu begreifen. Das Tool orientiert sich an den Grundsätzen der Datenschutz-Grundverordnung und konzentriert sich auf Schlüsselthemen wie Einwilligung, Transparenz und sichere Datenpraktiken. Mithilfe dieser Ressource können Lehrkräfte die Lernenden in die Lage versetzen, fundierte Entscheidungen über ihre Online-Präsenz und den Datenschutz zu treffen.

Thema	GDPR-Best-Practices: Verbesserung des Datenschutzes im Bildungswesen
Beschreibung des Themas	Die Einhaltung der GDPR-Anforderungen ist für Lehrende von entscheidender Bedeutung, um sicherzustellen, dass die personenbezogenen Daten der Lernenden verantwortungsvoll und sicher behandelt werden. Dieses Thema befasst sich mit bewährten Praktiken für die Umsetzung der GDPR-Grundsätze im Bildungskontext, einschließlich der rechtmäßigen Datenverarbeitung, der Verwaltung von Einwilligungen und des Schutzes von Daten vor Verstößen. Tools wie Checklisten und Leitfäden zur Einhaltung der Vorschriften können Lehrkräfte dabei unterstützen, solide Datenschutzpraktiken aufrechtzuerhalten und das Vertrauen in die Lernumgebung zu fördern.
Titel des Tools	GDPR-Compliance für Schulen
Link zum Tool	https://www.eani.org.uk/school-management/data-protection-school-resource-hub/gdpr-compliance-for-schools
Über das Tool	Diese von der nordirischen Bildungsbehörde (EA NI) bereitgestellte Ressource ist darauf zugeschnitten, Schulen und Lehrende bei der Einhaltung der Datenschutzgrundverordnung in Bildungseinrichtungen zu helfen. Es bietet detaillierte Anleitungen zum Schutz personenbezogener Daten, zum Umgang mit Datenschutzverletzungen, zum Umgang mit Anfragen von Betroffenen und zur Umsetzung sicherer Datenverarbeitungspraktiken. Darüber hinaus enthält das Tool Vorlagen und Checklisten, die Schulen beim Aufbau eines soliden Datenschutzrahmens unterstützen. Es ist ein unverzichtbares Nachschlagewerk für die Förderung von Transparenz, die Gewährleistung einer rechtmäßigen Datenverarbeitung und die Förderung einer Kultur der Verantwortlichkeit in Bildungseinrichtungen.